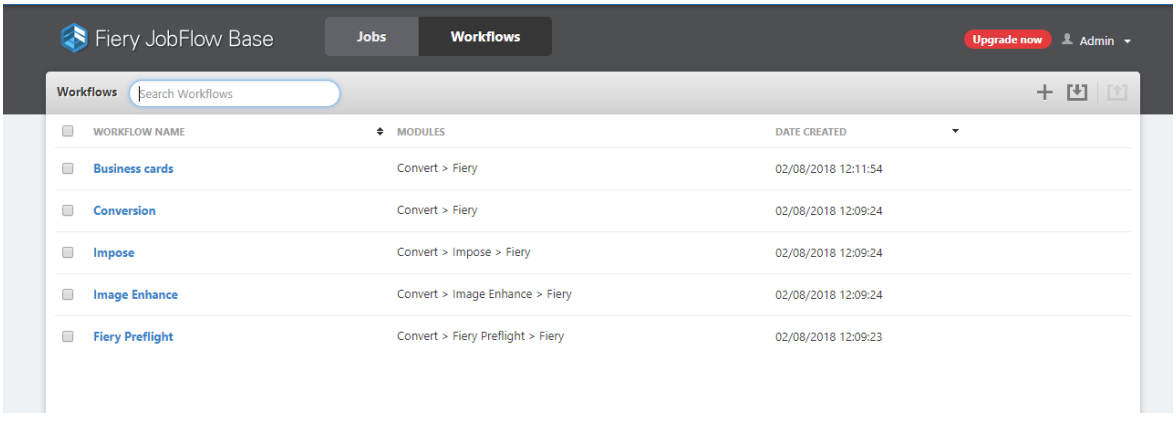
Anleitung:
Automatisieren der Auftragsübergabe mit Fiery Werkzeugen



Anleitung: Automatisieren der Auftragsübergabe mit Fiery Werkzeugen

Funktionsübersicht

Administratoren von Fiery® Command WorkStation® können Servervorgaben erstellen und Anwendern zur Verfügung stellen, um die Festlegung häufig verwendeter Auftragseigenschaften zu automatisieren. Dies spart Zeit und maximiert die Produktivität.

Administratoren können die Servervorgaben in Command WorkStation über das Gerätecenter speichern, bearbeiten, freigeben und löschen. Die an zentraler Stelle gespeicherten Vorgaben stehen anderen Anwendern über Workflows wie virtuelle Drucker, Hot Folders, Auftragseigenschaften, Druckertreiber und Fiery JobFlow zur Verfügung.

Mit Fiery Virtual Printers können Administratoren spezifische Konfigurationen in ihrer Druckumgebung erstellen, unter speziellen Namen speichern und sie Anwendern als virtuelle Drucker zur Verfügung stellen. So könnte z. B. für ein Übungshandbuch, das regelmäßig gedruckt wird, ein virtueller Drucker „Übung“ erstellt werden, sodass das Handbuch auf immer gleiche Weise verarbeitet wird und die Fehlerquote bei der Auftragskonfiguration nachhaltig sinkt.

Mit Fiery Hot Folders wird die Übergabe von Dokumenten an den Fiery Server vereinfacht und automatisiert. Anwender können Dokumente in Hot Folders kopieren oder einfach hineinziehen. Bei diesem Workflow werden Aufträge mit Jobticket-Anweisungen an den Fiery Server übergeben, z. B. PPD-Optionen, Ausschießattribute und Parameter für die Formatkonvertierung.

Fiery JobFlow™ beschleunigt die Erstellung druckfertiger Dokumente, indem Aufgaben der Auftragsvorbereitung in Pre-Press-Workflows automatisiert werden. Mithilfe dieser benutzerfreundlichen Software zur Automatisierung von Druckworkflows werden die Produktivität gesteigert und Kosten gesenkt.

Zielsetzung

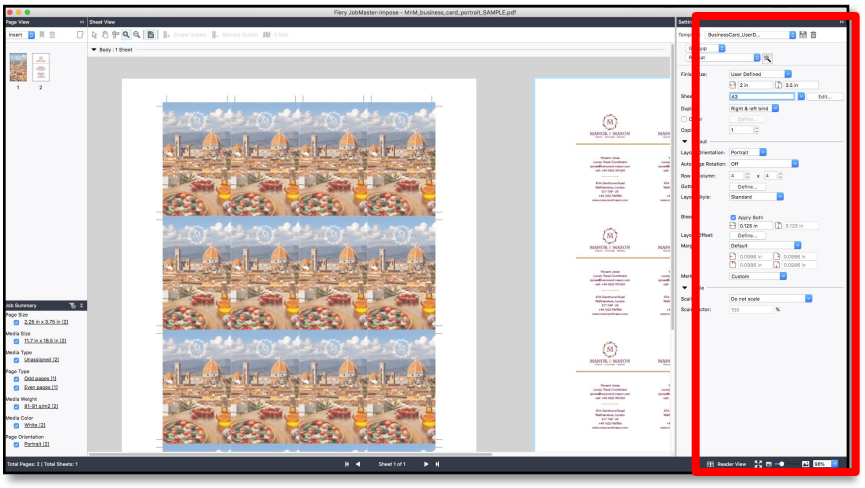
- Erstellen eines Ausschießlayouts für Visitenkarten
- Erstellen einer neuen Servervorgabe
- Erstellen eines neuen virtuellen Druckers, um eine Vorgabe anzuwenden
- Erstellen eines neuen Hot Folder, um eine Vorgabe anzuwenden
- Anwenden eines automatisierten Workflows in Command WorkStation
- Anwenden eines automatisierten Workflows mit Fiery JobFlow

Zusätzliche Ressourcen

Zusätzliche Software-Downloads, Schulungsunterlagen und weitere Informationen finden Sie unter Fiery Online-Ressourcen.

Vorbereitung

- Öffnen Sie Fiery Command WorkStation® 6 (oder eine neuere Version) und verbinden Sie sich mit mindestens einem Fiery Server, auf dem Fiery FS350 / FS350 Pro ausgeführt wird.
- Aktivieren Sie die Fiery Impose-Lizenz auf dem Computer, auf dem Command WorkStation installiert ist.
- Unter folgendem Link können Sie eine kostenlose 30-Tage-Testversion von Fiery Impose anfordern: http://fiery.efi.com/impose/freetrial30
- Installieren Sie Fiery Hot Folders auf dem Computer mit der Command WorkStation.
- Installieren Sie die kostenlose Anwendung Fiery JobFlow Base mithilfe von Fiery Software Manager.
- Unter folgendem Link können Sie eine kostenlose 30-Tage-Testversion von Fiery JobFlow anfordern: http://www.efi.com/fieryjobflow-30day-trial/
- Legen Sie die Beispieldatei **MnM_business_card_portrait_SAMPLE.pdf** in der Warteschlange „ANGEHALTEN“ auf dem Fiery Server ab, indem Sie die Datei in Command WorkStation in die Auftragsliste „ANGEHALTEN“ ziehen. Verwenden Sie alternativ die Importfunktion von Command WorkStation.
- Vergewissern Sie sich, dass der Drucker und der Fiery Server kalibriert sind, bevor Sie Aufträge drucken.



Erstellen eines Ausschießlayouts für Visitenkarten

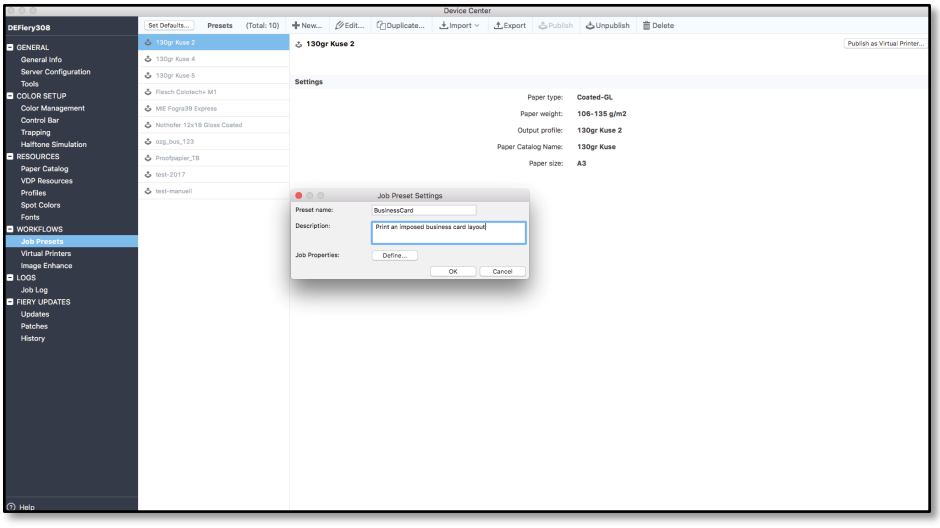
1. Wählen Sie in Command WorkStation die Datei **MnM_business_card_portrait_SAMPLE.pdf** in der Auftragsliste „ANGEHALTEN“ aus. Klicken Sie mit der rechten Maustaste und wählen Sie **Impose**.
2. Wählen Sie im Fenster „Impose“ im Bereich „Einstellungen“ den Workflow **Sammelform**.
3. Wählen Sie unter „Sammelform“ die Option **Mehrmals > Links/Rechts** aus.
4. Wählen Sie für die Option „Endgröße“ die Einstellung **Benutzerdefiniert**. Sie werden darauf hingewiesen, dass beim Ändern der Endgröße der Randanschnittwert zurückgesetzt wird. Klicken Sie auf **OK**, um das Fenster zu schließen und mit der Bearbeitung des Layouts fortzufahren.

Beim Ausschießen mit benutzerdefinierter Endgröße in Fiery Impose wird die Option „Endformatrahmen“ in PDF-Dateien berücksichtigt. Mithilfe dieser Verbesserung können Fiery Impose-Schablonen mit Einstellungen für eine benutzerdefinierte Endgröße erstellt werden und diese Schablone kann in jeder Auftragsübergabemethode oder in Workflows wie z. B. Fiery Hot Folders, Virtuelle Drucker, Auftragseigenschaften und Servervoreinstellungen verwendet werden.

5. Wählen Sie für „Seite“ **11 x 17** oder **A3** aus.
6. Wählen Sie für „Duplex“ die Option **Ein**.
7. Wählen Sie im Bereich „Layout“ die folgenden Optionen:
   a. Layoutausrichtung: **Hochformat**.
   b. Zeile & Spalte: **4** x **4**
8. Klicken Sie neben „Bundsteg“ auf **Definieren**.
9. Geben Sie **0,25 Zoll** ein, klicken Sie auf **Auf alles anwenden** und auf **OK**. Der Bundsteg zeigt sich im Bereich „Bogenansicht“ in einem 0,25 Zoll breiten, weißen Abstand zwischen jeder Karte.
10. Beachten Sie: Der Randanschnittwert wurde automatisch festgelegt, als der Auftrag in Impose mit der in den Einstellungen der Command WorkStation standardmäßig eingestellten Option „Benutzerdefiniert“ geöffnet wurde.

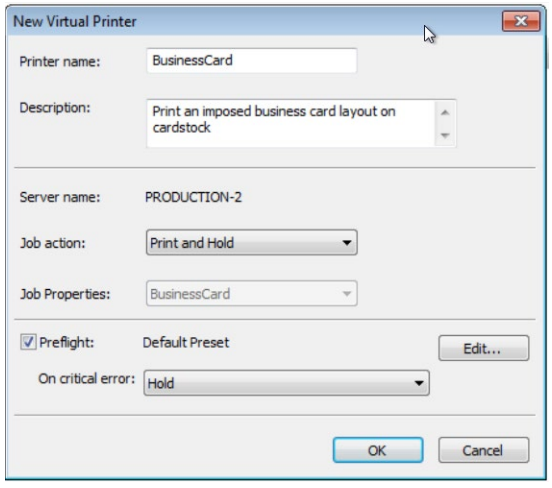
*Impose fügt die Endgrößenwerte aus dem Beschnittgrößenwert ein und fügt den Randanschnittwert aus dem Dokument ein, sobald **Benutzerdefiniert** aktiviert ist.*

11. Klicken Sie neben „Marken“ auf **Definieren**.
12. Aktivieren Sie in der Registerkarte „Beschnitt“ das Kontrollkästchen **Schnittmarken drucken**.
13. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Marken nur auf Vorderseiten drucken**. Klicken Sie zum Schließen auf **OK**.
14. Klicken Sie auf das **Datenträgersymbol**, um Ihre Einstellungen als Schablone zu speichern. Speichern Sie dieses Beispiel unter dem Namen: **Visitenkarte_benutzerdefiniert**. Klicken Sie dann auf **OK**.
15. Wählen Sie **Beenden** im Menü „Datei“ oder klicken Sie auf das rote **X** rechts oben, um Impose zu schließen.
16. Wenn sich das Fenster „Speichern“ öffnet, wählen Sie **Nein** aus, wenn Sie Ihren ausgeschossenen Auftrag nicht speichern möchten.
17. Im nächsten Abschnitt werden Sie die Schablone auf eine Servervorgabe anwenden, damit Sie zukünftig ähnliche Aufträge automatisieren können.



Erstellen einer neuen Servervorgabe

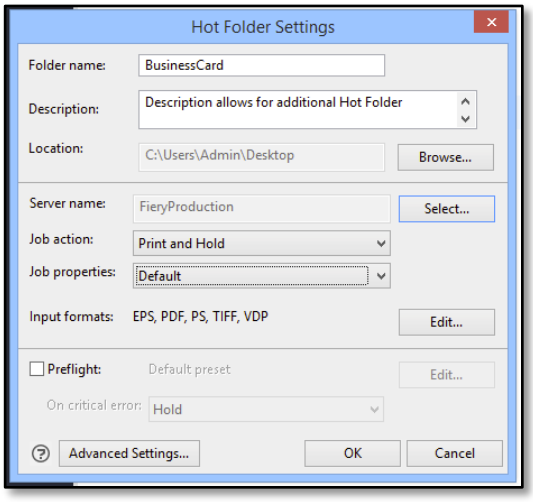
1. Öffnen Sie in Command WorkStation **Server > Gerätecenter > Workflows > Auftragsvorgaben**.
2. Klicken Sie auf **Neu**, um eine neue Vorgabe zu erstellen.
3. Geben Sie einen Namen und eine Beschreibung für die Vorgabe ein.
4. Geben Sie für dieses Beispiel **Visitenkarte** ein.
5. Im Feld „Beschreibung“ können Sie zusätzliche Eigenschaften eingeben. Geben Sie für dieses Beispiel **Ausgeschlossenes Visitenkartenlayout drucken** ein.
6. Klicken Sie neben „Auftragseigenschaften“ auf **Definieren**.
7. Klicken Sie auf das Symbol **Layout**.
8. Klicken Sie auf **Impose**.
9. Wählen Sie die Schablone **Visitenkarte_benutzerdefiniert**, die Sie zuvor erstellt haben. Klicken Sie dann zum Abschluss auf **OK**.
10. Klicken Sie auf **OK**, um die Einstellungen in den Auftragseigenschaften zu übernehmen.
11. Im nächsten Abschnitt wird die Vorgabe auf einen virtuellen Drucker angewendet.

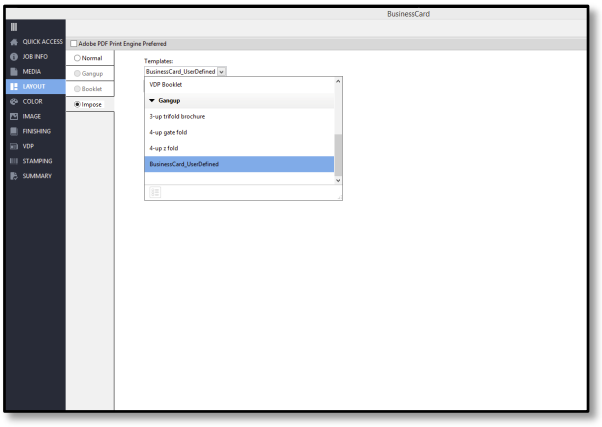


Erstellen eines virtuellen Druckers, um eine Vorgabe anzuwenden

1. Wählen Sie im Fenster „Vorgaben“ die Vorgabe **Visitenkarte**. Klicken Sie anschließend auf **Als virtuellen Drucker freigeben**.
2. Das Fenster „Neuer virtueller Drucker“ wird geöffnet. Darin können Sie ggf. weitere Einstellungen anwenden.
3. Geben Sie einen Druckernamen ein. Geben Sie für dieses Beispiel **Visitenkarte** ein.
4. Im Feld „Beschreibung“ können Sie zusätzliche Eigenschaften für den virtuellen Drucker eingeben.
5. Wählen Sie für „Auftragsaktion“ die Option **Drucken und halten**.
6. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Preflight**. Verwenden Sie für diese Übung die Standardeinstellungen für die Preflight-Prüfung.
7. Klicken Sie auf **OK**, nachdem Sie alle Einstellungen festgelegt haben.
8. Nach dem Speichern werden Sie informiert, dass der virtuelle Drucker erfolgreich erstellt wurde.
9. Öffnen Sie in der Ansicht „Gerätecenter“ den Bereich „**Virtuelle Drucker**“. Die dort angezeigte Liste enthält den neu erstellten virtuellen Drucker.
10. Wenn Sie einen weiteren virtuellen Drucker erstellen möchten, klicken Sie auf **Neu.**
11. Geben Sie im Fenster „**Neuer virtueller Drucker**“ einen Namen für den neuen virtuellen Drucker ein, der dessen Zweck möglichst genau beschreibt.
12. Im Feld „**Beschreibung**“ können Sie weitere beschreibende Merkmale eingeben.
13. Wählen Sie die gewünschte **Auftragsaktion**.
14. Klicken Sie neben „Auftragseigenschaften“ auf **Definieren**. Alternativ können Sie eine Auftragsvorgabe aus der Dropdown-Liste auswählen. Weisen Sie anschließend die anzuwendenden Druckoptionen zu.
15. Klicken Sie auf **Alle sperren**. So verhindern Sie, dass Anwender die vordefinierten Auftragseigenschaften überschreiben.
16. Klicken Sie auf **OK**, um die Einstellungen in den Auftragseigenschaften zu übernehmen.

17. Wenn Sie fertig sind, klicken Sie auf **OK**, um die Einstellungen zu speichern und den neuen virtuellen Drucker zu veröffentlichen.
18. Anwender können nun den Treiber für den virtuellen Drucker auf ihren Computern installieren und danach Aufträge an diesen virtuellen Drucker übergeben.
19. Weitere Informationen zur Installation und Verwendung des Treibers für den virtuellen Drucker finden Sie in der Fiery Anwenderdokumentation.





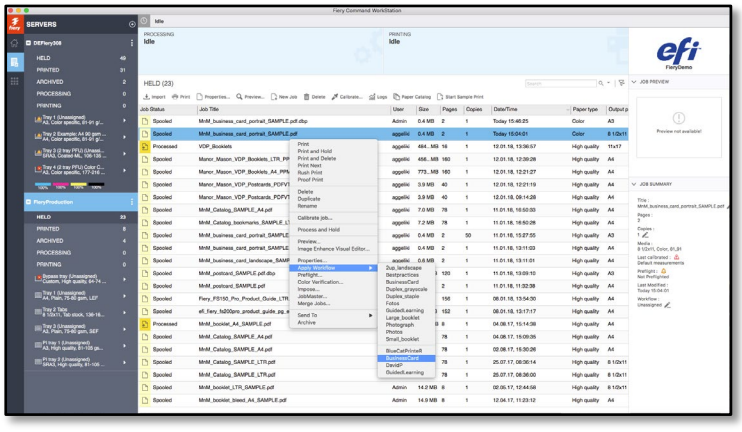
Erstellen eines neuen Hot Folder, um eine Vorgabe anzuwenden

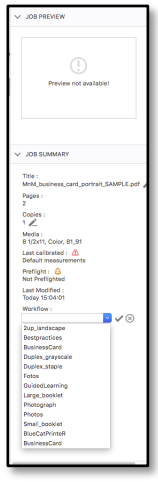
1. Öffnen Sie die Anwendung Fiery Hot Folders.
2. Klicken Sie auf das Symbol **Neu** in der Symbolleiste, um einen neuen Hot Folder zu erstellen.
3. Geben Sie den Namen für den neuen überwachten Ordner ein. Geben Sie für dieses Beispiel **Visitenkarte** ein.
4. Im Feld „Beschreibung“ können Sie zusätzliche Eigenschaften für den Hot Folder eingeben.
5. Das Feld „Speicherort“ zeigt den Standardspeicherort an, an dem der neue Hot Folder erstellt wird. Um den Speicherort zu ändern, klicken Sie auf **Durchsuchen**. Verwenden Sie für dieses Beispiel den Standardspeicherort: den Desktop.
6. Klicken Sie auf **Wählen**, um einen Fiery Server zu wählen.
7. Klicken Sie im Fenster „Mit Server verbinden“ auf das Symbol **Suchen** (Lupe), um den gewünschten Fiery Server in Ihrem Netzwerk auszuwählen. Wählen Sie den Fiery Server aus, den Sie verwenden möchten, um Aufträge zu empfangen, die mit Hot Folders übermittelt wurden. Klicken Sie danach auf „**Verbinden**“.

Wenn sich der gewünschte Fiery Server in einem anderen TCP/IP-Teilnetz befindet, wählen Sie im Suchmenü entweder Teilnetz oder IP-Bereich aus, um den Suchbereich über das lokale TCP/IP-Teilnetz hinaus zu erweitern.

8. Weisen Sie die gewünschte Auftragsaktion zu. Wählen Sie für diese Übung **Verarbeiten und halten**.

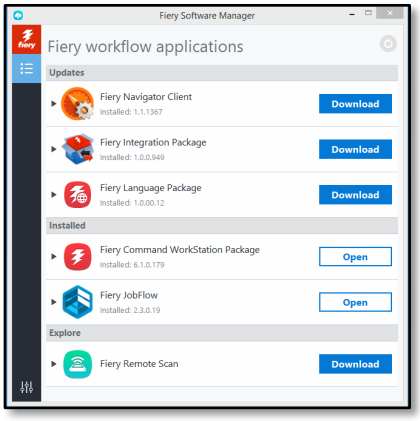
9. Wählen Sie für „Auftragseigenschaften“ die Servervorgabe. Wählen Sie für dieses Beispiel **Visitenkarte**.
10. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Preflight**.
11. Wählen Sie für die Option „Bei kritischem Fehler“ **Halten** aus.
12. Klicken Sie auf **OK**, um alle Einstellungen für den Hot Folder zu übernehmen und das Konsolenfenster von Fiery Hot Folder zu schließen.
13. Wählen Sie die Datei **MnM_business_card_portrait_SAMPLE.pdf** auf dem Computer aus, auf dem Fiery Hot Folders installiert ist.
14. Klicken Sie mit der rechten Maustaste und wählen Sie **In Hot Folder herunterladen**. Wählen Sie dann den von Ihnen erstellten Hot Folder aus. Ziehen Sie alternativ die Datei **MnM_business_card_portrait_SAMPLE.pdf** auf den Hot Folder **Visitenkarte**.

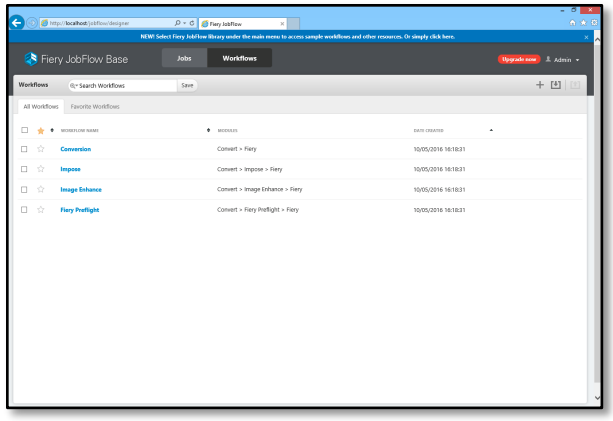




Automatisierten Workflow in Command WorkStation anwenden

1. Option 1: Wählen Sie in Command WorkStation die Datei **MnM_business_card_portrait_SAMPLE.pdf** in der Auftragsliste „ANGEHALTEN“ aus. Klicken Sie anschließend mit der rechten Maustaste und wählen Sie **Workflow anwenden > Visitenkarte**.
2. Option 2: Wählen Sie in Command WorkStation die Datei **MnM_business_card_portrait_SAMPLE.pdf** in der Auftragsliste „ANGEHALTEN“ aus. Klicken Sie unter „Vorschau“ auf **Workflow**, um den Workflow zum Auftrag zuzuweisen.
3. Option 3: Klicken Sie in der Symbolleiste auf das Symbol **Import**. Oder wählen Sie **Datei > Import**.
   a. Suchen Sie die Datei **MnM_business_card_portrait_SAMPLE.pdf**.
   b. Klicken Sie im Bereich **Einstellungen** auf **Servervorgabe verwenden** oder **Virtuellen Drucker verwenden**.
   c. Wählen Sie die Servervorgabe oder den virtuellen Drucker.
   d. Wählen Sie die anzuwendende Auftragsaktion.

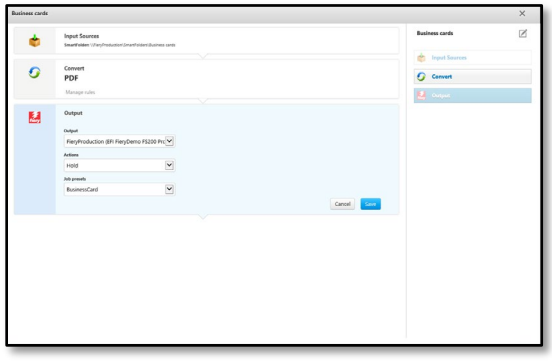




Anwenden eines automatisierten Workflows mit Fiery JobFlow

Fiery JobFlow ist eine serverbasierte Anwendung, die auf einem Windows-Betriebssystem mithilfe von Fiery Software Manager installiert werden kann. Nach der Installation kann über einen beliebigen Browser auf die Anwendung zugegriffen werden. Für diese Übung verwenden wir die kostenlose Anwendung Fiery JobFlow Base.

1. Öffnen Sie Fiery JobFlow mit einem **Doppelklick** auf das Symbol der Anwendung.
2. Melden Sie sich mit Ihrem Anwendernamen und Kennwort an.
3. Navigieren Sie in der Anwendung Fiery JobFlow zur Ansicht **Workflows**.
4. Klicken Sie in der oberen rechten Ecke auf das **Pluszeichen** , um einen neuen Workflow hinzuzufügen.
5. Geben Sie im Fenster **Neuen Workflow erstellen** den Workflownamen **Visitenkarten** und bei Bedarf eine Beschreibung ein. Bestätigen Sie mit einem Klick auf **Erstellen**.
6. Markieren Sie den Bereich **Ausgabe** und klicken Sie auf **Bearbeiten** .
7. Bestimmen Sie das Ausgabegerät und die Aktion für diesen Workflow und weisen Sie die zuvor erstellte Vorgabe **Visitenkarte** zu diesem zu. Hierdurch werden die in dieser Vorgabe definierte Fiery Impose-Schablone und alle weiteren Eigenschaften, wie Medien- und/oder Weiterverarbeitungseinstellungen, angewendet.
8. Bestätigen Sie mit „Speichern".



9. Der so erstellte Workflow steht nun in der Liste ganz oben und kann verwendet werden. Ziehen Sie Ihre Datei per **Drag and Drop** auf den Workflow.
10. Wechseln Sie oben im Fenster von Fiery JobFlow Base zur Ansicht **Aufträge**, um den Fortschritt Ihrer Datei einzusehen.
11. Mit Fiery JobFlow können Sie eine beliebige Anzahl von Workflows erstellen, um den Druckprozess zu automatisieren und so die Abfallquote zu reduzieren.

EFI fuels success.

We develop breakthrough technologies for the manufacturing of signage, packaging, textiles, ceramic tiles, and personalized documents, with a wide range of printers, inks, digital front ends, and a comprehensive business and production workflow suite that transforms and streamlines the entire production process, increasing your competitiveness and boosting productivity. Visit www.efi.com or call 650-357-3500 for more information.

Nothing herein should be construed as a warranty in addition to the express warranty statement provided with EFI products and services.

The APPS logo, AutoCal, Auto-Count, Balance, BESTColor, BioVu, BioWare, ColorPASS, Colorproof, ColorWise, Command WorkStation, CopyNet, Cretachrom, Cretaprint, the Cretaprint logo, Cretaprinter, Cretaroller, Digital StoreFront, DirectSmile, DocBuilder, DocBuilder Pro, DockNet, DocStream, DSFdesign Studio, Dynamic Wedge, EDOX, EFI, the EFI logo, Electronics For Imaging, Entrac, EPCount, EPPhoto, EPRegister, EPStatus, Estimate, ExpressPay, FabriVU, Fast-4, Fiery, the Fiery logo, Fiery Driven, the Fiery Driven logo, Fiery JobFlow, Fiery JobMaster, Fiery Link, Fiery Navigator, Fiery Prints, the Fiery Prints logo, Fiery Spark, FreeForm, Hagen, Inktensity, Inkware, LapNet, Logic, Metrix, MicroPress, MiniNet, Monarch, OneFlow, Pace, Pecas, Pecas Vision, PhotoXposure, PressVu, Printcafe, PrinterSite, PrintFlow, PrintMe, the PrintMe logo, PrintSmith, PrintSmith Site, PrintStream, Print to Win, Prograph, PSI, PSI Flexo, Radius, Remoteproof, RIPChips, RIP-While-Print, Screenproof, SendMe, Sincrolor, Splash, Spot-On, TrackNet, UltraPress, UltraTex, UltraVu, UV Series 50, VisualCal, VUTEk, the VUTEk logo, and WebTools are trademarks of Electronics For Imaging, Inc. and/or its wholly owned subsidiaries in the U.S. and/or certain other countries.
All other terms and product names may be trademarks or registered trademarks of their respective owners, and are hereby acknowledged.

© 2018 ELECTRONICS FOR IMAGING, INC. ALL RIGHTS RESERVED. | WWW.EFI.COM